



Leningrad | Uritzkij-Palais (früher Taurisches Palais). Nacheinander Sitz der alten Duma, der Kerensky-Regierung, des ersten Sowjets, der Komintern; jetzt kommunistische Universität

ÜBERSICHT

Kalinin zu den deutsch-russischen Beziehungen

Kalinin, der Vorsitzende des Zentral-Exekutiv-Komitees der Sowjetunion sprach im Juni vor dem Kongreß der Kollektivwirtschaften über das gegenwärtige Verhältnis zwischen Deutschland und der UdSSR:

„Die deutsche Presse hat angesichts des Schachtprozesses einen falschen Ton in der Frage der Wechselbeziehungen zwischen Deutschland und der UdSSR angeschlagen. In der Tat, kann es in irgendeinem Maße auf die wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen zwischen den beiden Ländern von Einfluß sein, wenn einige deutsche Bürger in der UdSSR oder einige Sowjetbürger in Deutschland verhaftet werden? Die Behauptungen einiger deutscher Zeitungen, daß die Inhaftierung einiger deutscher Ingenieure mit dem Schachtprozeß künstlich in Beziehung gesetzt wurde, ist ein augenfälliger Unsinn. Jeder denkende Mensch wird es leicht verstehen, daß die Gefangennahme der deutschen Ingenieure ausschließlich durch das gegen sie vorhandene belastende Material hervorgerufen worden ist.

Aus der Gefangensetzung der deutschen Ingenieure kann man die Schlußfolgerung ziehen, daß wir weit davon entfernt sind, die Tätigkeit dieser Personen mit den deutschen Industriefirmen in Verbindung zu setzen. Ich denke, daß es entschieden keine Gründe gibt, die deutschen Firmen der Mitschuld an der Wirksamkeit zu verdächtigen, die den Ingenieuren zur Last gelegt werden. Es ist darauf hinzuweisen, daß der Schachtprozeß die Zahl der zu Arbeiten in der UdSSR zugezogenen deutschen Ingenieure und Techniker nicht verringert hat. Ich zweifle nicht daran, daß das Sowjetgericht ein gerechtes Urteil in dieser Sache fällen wird — die Schuldigen bestrafen und die Unschuldigen freisprechen. Das Sowjetgericht wird sich einzig von den Normen des Sowjetrechts leiten lassen, die durchaus nicht härter sind, als die Normen des bürgerlichen Rechts.

Wenn sich die gerichtliche Untersuchung entwickelt haben wird, wird sich die deutsche Presse ihrerseits überzeugen, daß sich das Sowjetrecht keine politischen Ziele steckt und nur die tatsächliche Mitschuld der Angeklagten an der ihnen zur Last gelegten Tat festzustellen bestrebt ist. Dann wird die Schärfe des Zwischenfalles von selbst verschwinden.“